



## PRESSEMITTEILUNG

### Europäische Günstigflieger stellen sich gegen die Luftverkehrssteuer

**26. Juli 2010, Brüssel** – Der Verband europäischer Günstigflieger European Low Fare Airlines Association (ELFAA) kritisiert die Pläne der Bundesregierung, zum 1. Januar 2011 eine Luftverkehrssteuer für jeden Passagier einzuführen.

“Die von der Bundesregierung geplante Flugverkehrssteuer bedroht den Wirtschaftsstandort Deutschland. Sie wird den Aufschwung untergraben und Mobilität für Kunden und Unternehmen noch teurer machen“, sagt John Hanlon, Generalsekretär der ELFAA. “Die Steuer wird zu Kapazitätseinbrüchen in Deutschland führen, da weniger Menschen fliegen werden. Die Fluggesellschaften werden in andere Märkte ausweichen, um ihr Geschäft zu sichern.“ Laut eines Gutachtens des Wormser Verkehrswissenschaftlers Richard Klophaus könnte die geplante Steuer auf Flugtickets 16.200 Jobs in der Branche vernichten.

Der Gesetzesentwurf verfehlt das vermeintliche Ziel, Anreize für umwelteffizientes Verhalten zu schaffen. “Die Konsequenz einer Steuer pro Passagier ist, dass leere Flugzeuge keine Steuer zahlen, volle aber den Höchstsatz“, sagt Hanlon. „Das führt zu Wettbewerbsverzerrung, da ineffiziente Fluggesellschaften weniger Steuern zahlen, obwohl sie die Umwelt stärker belasten.“

Wir fordern die deutsche Bundesregierung auf, auch unabhängige Experten zu konsultieren, um die vielseitigen Effekte der Steuer richtig abzuschätzen., sagt Hanlon.

Der Entwurf der Bundesregierung scheint auf dem überholten System der Flugsteuer aus Großbritannien zu basieren. Weil die Steuer in Großbritannien bisher den geforderten Umweltaspekten nicht gerecht wird, kündigte die englische Regierung am 16. Juli an, die Steuer zu reformieren.

Deshalb fordert die ELFAA die Bundesregierung auf, aus den Fehlern der europäischen Nachbarländer zu lernen und die Steuerpläne grundlegend zu überarbeiten.



## Über ELFAA:

Die ELFAA repräsentiert den am schnellsten wachsenden Sektor der Flugbranche. Die Mitglieder des Verbands fliegen über 160 Millionen Passagiere im Jahr und verantworten über 35 Prozent des innereuropäischen Luftverkehrs.

Die ELFAA vertritt zehn Fluggesellschaften. Zu Ihnen gehören: Blue Air, easyJet, Flybe, Jet2.com, Norwegian, Ryanair, SverigeFlyg, transavia.com, vueling und Wizz Air.

Das Ziel von ELFAA ist es, europäische Gesetzgebungsprozesse zu fördern, die einen gleichberechtigten Wettbewerb sichern und so das zukünftige Wachstum von Günstigfliegern sicherzustellen und einer größeren Anzahl von Personen Flugreisen zu ermöglichen.

## Für weitere Informationen:

ELFAA Pressestelle - Grayling

T. +32 (0) 2 50 49 001

E. <mailto:press@elfaa.com>

**Registrieren Sie sich unter [www.elfaa.com](http://www.elfaa.com)  
um regelmäßig ELFAA Presseinformationen zu erhalten**